

# "WERWOLF - ERKLÄRUNGEN":



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-i/>

Weiter nach Dürr:

Und schliesslich berichtet ein amerikanischer Völkerkundler über "SEINE VERWANDLUNG IN EIN WILDES TIER":

"Plötzlich stand ich vor einem  
grossen Spiegel, und als ich  
hineinschaute, starrte mich ein  
riesiger JAGUAR an,  
gleichzeitig spürte ich den  
Jaguarkörper, - ich war "in" diesem  
Körper und ich fühlte ihn, wie ich  
meinen eigenen  
nie gespürt hatte...

Und obwohl ich anscheinend ganz  
"JAGUARHAFT" geworden war, -  
behielt ich noch

"IRGENDEIN INFINITESIMALES  
MENSCHLICHES  
BEWUSSTEIN". -

Einige Stunden später, als er sich  
wieder "in einen Menschen

zurückverwandelt hatte", schrieb er  
auf ein Blatt Papier:

"Hätte ich für jemanden, der mich  
gesehen hätte, wie ein Jaguar  
ausgesehen ? Irgendwie denke ich  
"ja", - aber ich fühle mich  
verpflichtet, hier hinzuzufügen, "ich  
hätte nur ausgesehen wie ein  
Ethnologe, dem Halluzinationen  
aus seinen Gehirn  
geschossen hatten und der wie ein  
Irrer auf dem Boden  
herumkrabbelte und idiotische  
Laute von sich gab". -

(E.L. Masters/J. Houston 1966)

Die Frage, die sich diesen

Wissenschaftlern meist unmittelbar  
nach ihren Erlebnissen  
aufdrängte und sie in einer  
gewissen Verlegenheit zurückliess,  
hat, wie wir bereits gesehen  
haben, eine alte Tradition. -

Es ist "DIE FRAGE, WELCHE  
MANCHE MYSTIKER/INNEN DES  
MITTELALTERS EBENSO  
BEUNRUHIGTE WIE DIE  
MAGIER UND DÄMONOLOGEN  
DER RENAISSANCE":

"Flogen oder verwandelten sie sich  
wirklich, oder bildeten sie sich nur  
ein, dass sie flogen  
und sich verwandelten ?  
Oder hatten sie unter dem Einfluss

des "Teufelskrauts" oder anderer  
Drogen eine  
"Halluzination", - oder aber erfuhr  
Ihnen etwas, das sich einer  
Beschreibung mit Hilfe  
unserer Umgangs- und  
Wissenschaftssprache schlicht  
entzieht ?"

. -

Müssen wir hier, - in Analogie zu  
Wittgensteins "UND WENN EIN  
LÖWE SPRÄCHE,  
- WIR KÖNNTEN IHN NICHT  
VERSTEHEN", sagen: "UND  
WENN EINE HEXE SICH  
IN EINE KRÄHE  
VERWANDELTE, - WIR

# KÖNNTEN SIE NICHT SEHEN ?"

Der Satz: "Ich habe mich in einen Jaguar verwandelt"; - hätte dann  
nur

"die Illusion / Verheissung eines Sinnes", - weil wir ja nicht überblicken könnten,

"welche Funktion solche Sätze in einer fremden Lebensform erfüllen",

oder welchen Unterschied es z.B. macht, ob man solche Sätze äussert oder nicht". -

. -

Anm.: Obgleich in verschiedensten überlieferten Werken zu dieser

## Thematik

stets darauf hingewiesen  
wird, -"dass der / die Verwandelte  
auch in seiner / Ihrer  
erwandelten Gestalt  
wahrgenommen werden". -

Es wirkt irgendwie  
"GLAUBHAFTER", - anzunehmen,  
"EINE PERSON ERZEUGE DEN  
NÖTIGEN ENERGIEAUFWAND,  
EINE ANDERE GESTALT  
BEIZUBEHALTEN", - ALS  
"ER / SIE ENT-RÜCKE SICH UND  
DEN ANDEREN IN EINE  
DIMENSION, IN DER SEINE  
VERWANDELTE GESTALT AUCH  
FÜR DEN ANDEREN SICHTBAR  
IST". -

"C. CASTANEDA" hat im Übrigen  
über  
"KRÄHENVERWANDLUNGEN"  
angemerkt,  
"DASS SEINE KRÄHEN- UND  
NICHT SEINE  
MENSCHENGESTALT WÄHREND  
SEINER  
"KRÄHENZEIT" FÜR ANDERE ZU  
SEHEN SEI", - UND "DASS MAN  
DEN ZEITRAUM DES  
KRÄHEN-SEINS GENAU  
BEIBEHALTEN MÜSSE, - WEIL  
MAN SONST, - AB EINER  
GEWISSEN  
"UNUNTERBROCHENEN  
IDENTIFIKATIONSZEIT" DIE  
RÜCKVERWANDLUNG  
NICHT MEHR VOLLZIEHEN



KANN". -

Auf der Grundlage meiner eigenen  
Betrachtungsweise, - sind alle diese  
Ausprägungen

"VÖLLIG LOGISCHE  
FOLGEERSCHEINUNGEN, DER  
"AMORPHEN  
GRUNDSUBSTANZ", AUS  
WELCHER IM EIGENTLICHEN  
ALLES ERRICHTET IST". -

JEDER KÖRPER "BLEIBT NUR  
EINEN GEWISSEN ZEITRAUM  
LANG ALS KÖRPER STABIL",

- DASS "DIESE STABILITÄT  
WÄHREND UNSERER  
LEBENSZEIT NICHT

MODULIERT WERDEN  
KANN", - IST EHER EINE  
ABLEITUNG AUS MODERNEN,  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DENKGEWOHNHEITEN, - ALS  
EINE BEWIESENE, KLARE  
ERKENNTNIS". -

- "DASS SIE MODULIERT  
WERDEN KANN", - IST  
"AUSGANGS- UND  
MITTELPUNKT SO  
ZIEMLICH JEDER  
SPIRITUELLEN WELTSICHT", -  
UND AUCH  
"AUSGANGSWELTBILD JEDER  
SPÄTEREN  
WELTBILDSCHÖPFUNG", - ES  
IST ALSO MEHR ALS AN DER  
ZEIT, - DIESE

# DIFFERENZEN BEIZULEGEN. -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-ii/>

Nach "Zombies, Werwölfe & Vampire" von Walter-Jörg Langbein,

- tosa-Verlag, ISB N:  
3-85492-205-1:

## "Werwolf"

Der Begriff "Werwolf" entstand vor  
Jahrhunderten. -

"WER" = althochdeutsch und  
bedeutet "MENSCH". -

Bei "WERWÖLFEN" handelt es sich  
demnach "UM WESEN, DIE  
ZUR HÄLFTE MENSCH und ZUR  
HÄLFTE WOLF SIND". -

Als "LYKANTHROPEN" werden  
"MENSCHEN BEZEICHNET,  
DENEN DIE FÄHIGKEIT  
NACHGESAGT WIRD, - SICH IN  
REISSENDE WÖLFE ZU

VERWANDELN". -

. -

Louis Teufelsberg..., - geht davon  
aus, dass es tatsächlich ECHTE  
LYKANTHROPIE gibt. -

Seiner Meinung nach "SIND UND  
WAREN MENSCHEN DAZU IN  
DER LAGE, SICH  
WIRKLICH IN EINEN WERWOLF  
ZU VERWANDELN". -

Zu dem gleichen Schluss kam auch  
der englische Forscher und  
Fachautor

Dr. Walter Raymons Drake. -

Nach Ansicht des Briten "HABEN  
MAGIER URALTER

ESOTERISCHER SCHULEN  
TATSÄCHLICH DIE  
UNHEIMLICHE FÄHIGKEIT  
ERLANGT, - VOM MENSCHEN  
ZUR PHYSISCHEN BESTIE ZU  
WERDEN". -

Anm.: Nur vertrete ich die  
Auffassung, - "DASS HIER EIN  
URALTES KOLLEKTIVES ERBE  
IN UNS WACHGERUFEN  
WIRD", - NATÜRLICH  
FREILEGBAR DURCH  
KONTZENTRATION,  
DURCH ESOTERISCHE PRAXIS  
UND ERWECKUNGSRITEN, -  
DURCH ENT-GRENZUNGEN ...

. - A . -

Weiter nach Langbein:

J. Bergier wollte nicht ausschliessen, dass es echte Werwölfe geben mag. -

"DIE FIGUR DES WERWOLFS"  
aber "SEI IM KERN ALS SYMBOL  
ZU VERSTEHEN". -

So steht DER WOLF auch FÜR  
ANIMALISCHE INSTINKTE,  
- für DIE TIERISCHE  
KOMPONENTE des Menschen. -

Der "seine Triebe auslebende  
Mensch" wird zum "Werwolf" / zum

"Tier". -

Wird er "verletzt", - "besinnt er sich  
seiner Menschlichkeit",  
- er "verwandelt sich zu ´m  
Menschen zurück". -

. -

Eine der Grundthesen des frühen  
Wissenschaftlers "Agrippa von  
Nettesheim"

(1486-1535) lautete:

"DIE DEN DINGEN  
INNEWOHNENDE KRAFT KANN  
AUS IHNEN GEZOGEN  
UND AUF ANDERE DINGE  
ÜBERTRAGEN WERDEN". -



Dr. Drake bejaht das und ergänzt:

"NICHT NUR DIE DINGE HABEN  
NACH MAGISCHEM  
VERSTÄNDNIS  
KRAFT, DIE IHNEN  
INNEWOHNT". -

AUCH "HANDLUNGEN  
ERZEUGEN KRAFT, - DIE  
IHRERSEITS  
VON DINGEN GESPEICHERT  
WERDEN KANN". -

SO "KANN DIE NEGATIVE KRAFT  
EINES MORDES VON EINEM  
LYKANTHROPIEZAUBERER ZUM  
ABSPEICHERN IN FETISCHE

GENÜTZT WERDEN". -

DIESE WIEDERUM "WERDEN  
EINGESETZT, WENN SICH EIN  
KUNDIGER MIT DER ABSICHT,  
VERBRECHEN AUSZUÜBEN, - IN  
EIN TIER WIE EIN KROKODIL,  
EINEN PANTHER ODER  
EINEN LÖWEN VERWANDELN  
WILL". -

. -

Selbst "PARACELSUS" (1493 -  
1541) kam zu der Erkenntnis, dass  
"ES SICH UM MENSCHEN  
HANDELT, DIE SICH  
TASÄCHLICH KÖRPERLICH  
VERWANDELN".-

Er ging davon aus, - "DASS  
MANCHE MENSCHEN SOWOHL  
IHREN WILLEN ALS AUCH IHRE  
VORSTELLUNGSKRAFT SO  
EXTREM KONZENTRIEREN  
KÖNNEN, - DASS DADURCH DIE  
ALLTÄGLICHE WIRKLICHKEIT  
GANZ NACH BELIEBEN  
VERÄNDERT WERDEN KANN". -

Anm.:

PARACELSUS geht von einer  
"URSPRUNGSTHEORIE" aus, -  
die, - wie viele "URSÄCHLICHE  
ARGUMENTATIONEN", - während  
der Epochen der Spezialisierung  
beiseite geschoben wurde,

- indes bis heute nichts an Ihrer  
Aussagekraft verloren hat:

Weiter nach Langbein:

Für P. "GAB ES EINE GEISTIGE  
SUBSTANZ, DIE KEINE MATERIE  
WAR". -

Dennoch "HIELT ER SIE IN  
KEINER WEISE FÜR  
UNWIRKLICHER ALS JEDEN  
SICHT-

UND SPÜRBAREN STOFF, DER  
AUS MATERIE BESTEHT". -

"MATERIE" war in seinem Weltbild  
NUR EIN TEIL ALLEN SEINS. -

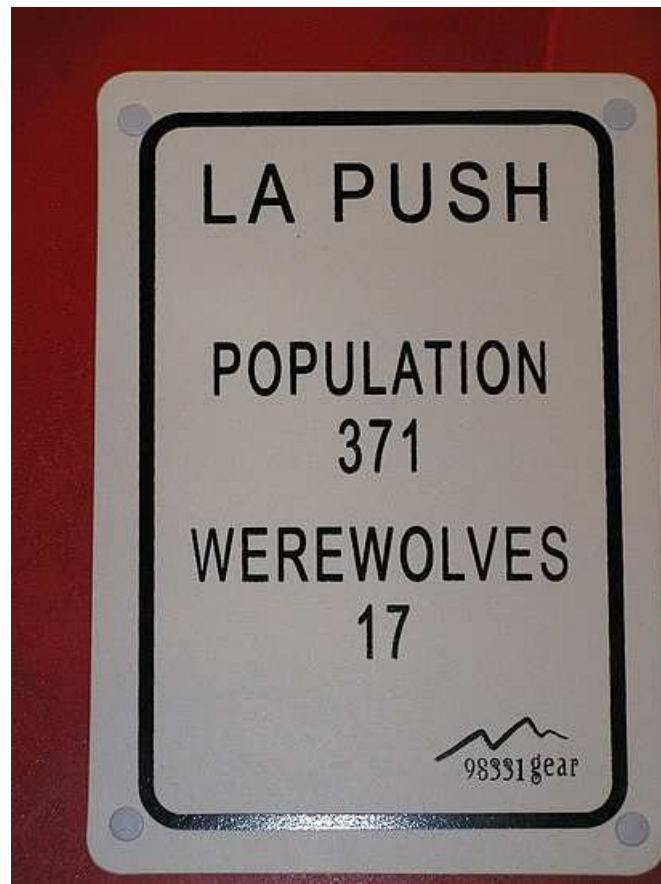
"DAS GESAMTE UNIVERSUM IST

IN SEINER UNENDLICHKEIT  
VON EINER  
UNSICHTBAREN, SPIRITUELLEN  
SUBSTANZ ERFÜLLT". -

DEMNACH "GIBT UND GAB ES  
NICHTS, - DASS FÜR SICH  
ALLEIN EXISTIERT",  
- "ALLES UND JEDES IST  
MITEINANDER VERBUNDEN". -

Das lag nach den altjüdischen  
Anhängern der KABBALAH daran,  
"DASS SICH ALLES AUS DEM  
GEIST GOTTES HERAUS  
ENTWICKELT HAT,  
UND DIESER HAUCH IN ALLEM  
IST". -

- "MATERIE UND GEISTWELT  
SIND MITEINANDER  
VERKNÜPFT",
- DESHALB KANN "DER  
VERÄNDERER DES GEISTES DIE  
MATERIE VERÄNDERN". -
- DANN IST ES AUCH MÖGLICH,  
"DURCH KONZENTRATION DER  
MENSCHLICHEN  
GEISTESKRÄFTE JEDEN  
GEDANKEN SO ZU  
VERSTÄRKEN, DASS ER IN DER  
WELT  
DER ATOME WIRKLICHKEIT  
WIRD". -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-iii/>

Weiter nach Langbein:

Welchen Masstab legen wir an, -  
um zu erkennen, - ob etwas real  
sein kann oder nicht ?

John Michell & Robert J.M.  
Rickard dazu in Ihrem Buch "Die  
Welt steckt voller Wunder, -  
unglaublich  
und doch unbestreitbar" -  
Düsseldorf & Wien 1979:

"WERWÖLFE SIND MENSCHEN,  
DIE SICH IN WÖLFE  
VERWANDELN, UND DANN  
WIEDER ZU MENSCHEN  
WERDEN". -

- WIR SIND KEINE ÄRZTE, ABER  
WIR HALTEN SO ETWAS FÜR  
PHYSIOLOGISCH UNMÖGLICH. -



- WÄREN WIR JEDOCH  
ANWÄLTE, "BLIEBE UNS WEGEN  
DER VIELZAHL VON  
PRÄSEDENZFÄLLEN,  
IN DENEN SOLCHE WESEN  
ANGEKLAGT, VERURTEILT UND  
HINGERICHTET WORDEN SIND,  
NICHTS  
ANDERES ÜBRIG, ALS AN  
WERWÖLFE ZU GLAUBEN". -

- DIE BELASTENDEN AUSSAGEN  
GEGEN MENSCHEN, DIE  
BESCHULDIGT WERDEN,  
SICH IN REISSENDE TIERE ZU  
VERWANDELN UND IN DIESER  
GESTALT VERBRECHEN  
ZU BEGEHEN, - STAMMEN OFT  
VON ÜBEREINSTIMMEND

AUSSAGENDEN ZEUGEN,  
DIE AUS PERSÖNLICHER  
ERFAHRUNG DER FESTEN  
ÜBERZEUGUNG WAREN,  
"DER ANGEKLAGTE SEI  
IMSTANDE, TIERGESTALT  
ANZUNEHMEN". -

. -

Legen wir den falschen Masstab  
an ?

Versuchen wir, - "DAS GEWICHT  
EINES BERGES MIT EINEM  
THERMOMETER ZU  
ERMITTELN ?

Bedenken wir:

- "Was als "WISSENSCHAFTLICH  
AKZEPTABEL" gilt,  
ist REINE  
DEFINITIONSSACHE". -

Nach Ansicht H.J. Langbeins, - "IST  
ES ANMASSEND, EIN URALTES  
VERSTÄNDNIS DER  
WIRKLICHKEIT, - wie das des  
Paracelsus, - AUFZUGEBEN, -  
NUR, WEIL DARIN AUCH  
WERWÖLFE IHREN PLATZ  
HABEN". -

Eine der "KERNAUFGABEN DES  
WISSENSCHAFT" ist es -  
"MÖGLICHSST WEITGEHEND  
ALLGEMEINGÜLTIGE GESETZE

zu formulieren"...

Weil Wissenschaft aber auch "von  
Menschen betrieben wird",  
- menscht es auch in den hehren  
Hallen der Erkenntnissuche. -

So ist es eine geradezu  
"naheliegende Schwäche der  
Wissenschaft".

bei der Suche nach  
allgemeingültigen Naturgesetzen,  
UNLIEBSAME

FAKTEN, DIE SICH MIT EBEN  
DIESEN GESETZEN NICHT  
ERKLÄREN LASSEN,  
GEFLISSENTLICH ZU  
ÜBERSEHEN...

ZUGLEICH ABER "BEDARF DIE

NATURWISSENSCHAFT  
STÄNDIG DES  
UNVERSTANDENEN",  
- GLEICHSAM ALS ANTRIEB. -  
- WÄRE ALLES ERKLÄRT, -  
HÄTTE SIE AUSGEDIENT. -

WAS WIR BRAUCHEN IST, -  
"EINE DARLEGUNG  
UNVERSTANDENER FAKTEN  
OHNE VERDRÄNGUNGSPOLITIK  
UND OHNE LOBHUDELEI DES  
MYSTERIUMS". -

Anm.: Um dies jedoch  
gewährleisten zu können, -  
"MÜSSEN WIR BEIDEN,  
- DEN UNVERSTANDENEN  
FAKTEN, - WIE AUCH DEN  
MYSTERIEN, - IHREN

EIGENTLICHEN,  
- IHNEN ZUKOMMENDEN PLATZ  
ZUWEISEN", - "DIE SUCHE NACH  
DIESEN PLÄTZEN  
IST SINN UND ZWECK VON  
BOARDS WIE "NEXUS". -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-iv/>

Weiter nach Langbein:

Charles Hoy Fort stiess bei seiner  
Suche nach verdrängten Fakten im  
"Cornhill Magazine"

vom Oktober 1918 auf einen mehr  
als mysteriösen Fall:

Da berichtete Captain Shot über ein  
Erlebnis im Norden Nigerias. -

Dort war ein Dorf von tobenden  
HYÄNEN überfallen worden. -

Shott ging mit mehreren guten  
Jägern der Sache nach. -

Als sie auf Hyänenspuren stiessen,  
machten sie sich

sofort an die Verfolgung. -

Nach einer Weile stutzten sie, -  
konnte das sein ?

"DIE EINDEUTIG ALS  
"TIERSPUREN"  
IDENTIFIZIERTEN ABDRÜCKE  
VERWANDELTEN SICH IN DIE  
EINES MENSCHEN". -

Doch sie hatten keine Zeit für  
theoretische Erörterungen,  
- unvermittelt standen sie einer  
gewaltigen Hyäne gegenüber. -  
Die Männer schossen, die Hyäne  
bäumte sich auf und floh stark  
blutend. -

Die Männer verfolgten sie und  
fanden bald "Teile eines



abgeschossenen

Kieferknochens". -

- Wenige hundert Meter lag  
sterbend, - ein blutüberströmter  
Mensch,

- Ihm war "der Unterkiefer  
weggeschossen worden" ...

. -

Beim Volk der "BOUYALA" z.B.  
lehrten Weise noch zu Beginn des  
20. Jh. gegen die

Bestrebungen der christlichen  
Missionare ein komplexes  
Menschenbild. -

- Es unterschied sich fundamental  
vom europäischen Gedankengut. -

Während die Missionare "DIE  
UNSTERBLICHKEIT DER SEELE"  
predigten,

lehrten die Priester der "BAYAKA" -  
"DIE VERGÄNGLICHKEIT VON  
KÖRPER UND SEELE". -

- Im Gegensatz dazu  
"ÜBERDAUERT DER GEIST DEN  
PHYSISCHEN TOD". -

"DER GEIST" = "EINE ART  
DURCHSICHTIGER, ZWEITER  
KÖRPER,

- DER "UNABHÄNGIG VON LEIB  
UND SEELE LEBT". -

- ER IST EIN EIGENES WESEN  
UND "ZU INTELLIGENTEM  
HANDELN FÄHIG". -

- ER IST "STETS BEMÜHT, AKTIV  
ZU WERDEN UND ZU

HANDELN",  
- DAZU "BEDARF ER EINES  
PHYSISCHEN KÖRPERS". -

Lt. Jacques Bergier "STEHEN IHM  
HIERFÜR MEHRERE  
MÖGLICHKEITEN OFFEN":

DER "VON KÖRPER SEINES  
MENSCHEN GELÖSTE GEIST", -  
"ÜBERNIMMT DEN

KÖRPER EINES TIERES" ...

ER IST NUN IM BESITZ EINES  
KRAFTVOLLEN LEIBES,  
"KANN WIE EIN TIER AGIEREN  
UND ALS TIER AUCH TÖTEN". -

DER GEIST "GEWINNT DURCH  
SEINE TATEN AN KRAFT",

"WIRD IMMER STÄRKER, JE  
STÄRKER SEINE TATEN  
WERDEN  
UND IST ALS KONSEQUENZ  
DARAUS, ZU IMMER  
STÄRKEREN TATEN FÄHIG". -

DER EINZELNE GEIST KANN  
AUCH IN DER LAGE SEIN, - "AUS  
EIGENER KRAFT EINEN  
IN DER KÖRPERLICHEN WELT  
SICHTBAREN KÖRPER ZU  
SCHAFFEN". -

- DIES ERFORDERT SEHR VIEL  
ENERGIE, - WESHALB VIELE, -  
VIELLEICHT DIE  
MEISTEN GEISTER AUF SICH  
ALLEINE GESTELLT, NICHT IN  
DER LAGE SIND,  
"ALS KÖRPER ZU

ERSCHEINEN"...

. -

AUCH "MEHRERE GEISTER  
VERSCHIEDENER MENSCHEN  
KÖNNEN SICH ZUSAMMENTUN,  
UND "EINE IN DER PHYSISCHEN  
WELT SICHTBARE  
ERSCHEINUNG" ANNEHMEN". -

- WIE DIESE AUSSIEHT,  
KÖNNEN SIE SELBST  
BESTIMMEN. -

SIE "WÄHLEN MEIST  
TIERKÖRPER", - SOWOHL VON  
REAL VORKOMMENDEN TIEREN  
(LÖWE, PANTHER, KAIMAN  
USW.) ODER VON "IMAGINÄREN

MONSTERTIEREN",  
- REIN "AUS IHRER PHANTASIE  
GEBILDET"...

IN JEDEM FALL "HANDELT ES  
SICH UM WESEN, DIE FÜR EINE  
GEWISSE ZEIT HÖCHST

REAL SIND, - UND AUCH  
MÖRDERISCHE VERBRECHEN  
BEGEHEN KÖNNEN". -

NACH BEGANGENEN TATEN, -  
WELCHER ART AUCH IMMER, -  
"KEHREN DIE GEISTER  
ZU IHREN MENSCHEN  
ZURÜCK"...

. -

ODER AUCH: "DER GEIST

VERLÄSST EINEN  
MENSCHLICHEN KÖRPER UND  
ÜBERNIMMT

EIN TIER", - ETWA EINEN  
WOLF, - ODER "ERSCHAFFT EIN  
TIER", - ETWA EINEN  
"WERWOLF". -

DIE GESCHAFFENE KREATUR  
UND IHR MENSCH SIND STETS  
MITEINANDER VERBUNDEN,

- "WIRD DER WERWOLF  
VERLETZT, - DANN TRÄGT SEIN  
MENSCH / SEIN WER, - DIE  
GLEICHE

VERLETZUNG DAVON". -

- WIRD DER WERWOLF  
GETÖTET, - STIRBT AUCH SEIN  
MENSCH ...



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-v/>

Weiter nach Langbein:

Die Liste schlimmster Mordtaten  
und Reissorgien liesse sich beliebig  
fortsetzen,

doch eine noch so grosse Anzahl an  
Beispielen bringt das Mysterium



nicht seiner  
Klärung näher...

Die Justizbehörden sprachen in  
ihren Verlautbarungen gerne "von  
Geisteskranken,  
die sich Tierfelle überstülpten und  
ihren kranken Mordgelüsten  
nachgingen". -

Dahinter befindet sich eine schwer  
zu überwindende Mauer aus  
Schweigen,  
- sie besteht aus irrationaler  
Angst...

Im Gegensatz zu den "aufgeklärten  
Europäern", glauben viele Afrikaner  
an das  
Wirken echter Wertiere. -

Sie Ihrerseits sahen in den  
übermenschlich starken Wesen

"DIE MARIONETTEN VON  
MACHTBESESSENEN  
MAGIERN". -

. -

"WERWÖLFE & DIE MACHT DER  
MAGIER":

Der Magier verfügt über zwei  
grundlegende Möglichkeiten:

"ER SCHICKT SEINEN GEIST IN  
EIN WILDES TIER". -

DER GEIST "BLEIBT DABEI IN  
VERBINDUNG MIT DEM  
PHYSISCHEN KÖRPER SEINES  
MENSCHEN".

- ER ÜBERNIMMT EIN STARKES  
TIER, LENKT ES WIE EIN  
PUPPENSPIELER SEINE  
MARIONETTE...

- DAS TIER "FÜHRT DIE  
BEFEHLE DES MAGIERS AUS", -  
"VERLETZT UND TÖTET NACH  
SEINEM

WILLEN". -

- WIRD DAS TIER VERLETZT,  
WIRD DIE GLEICHE WUNDE  
DEM MAGIER ZUGEFÜGT,  
- ER IST ALSO "IN LEIBLICHER  
GEFAHR"...

MIT HILFE HÖHERER MAGIE  
KANN SICH DER ZAUBERER  
NUN "DIESER GEFAHR  
ENTZIEHEN",

- UND ZWAR "INDEM ER SICH

DES GEISTES EINES  
STERBENDEN MENSCHEN  
BEDIENT". -

ER "BESIEGT IHN MIT MAGIE,  
UNTERWIRFT IHN UND SPERRT  
IN IN DEN LEIB DES TIERES". -

- DORT MUSS ER SOLANGE  
BLEIBEN, WIE DER MAGIER ES  
WÜNSCHT. -

- ER IST SKLAVE SEINES  
MEISTERS UND GEHORCHT  
DESSEN GRAUSAMEN  
BEFEHLEN. -

- ER KANN SICH IHNEN NICHT  
WIDERSETZEN...

JE MEHR TATEN AUF DIESE  
WEISE AUSGEFÜHRT  
WERDEN, - DESTO MÄCHTIGER  
WIRD DER

# MAGIER, DER SIE VERANTWORTET HAT ...

. -

Anm.: Und umso unerträglicher  
wird das "KARMA" = "DAS  
SELBSTGESCHAFFENE",

- DASS DER MAGIER DAMIT "IN  
SEINE ZUKUNFT RUFT", - UND  
INDEM ER UNWEIGERLICH  
"ALL DAS WIEDER AUFLÖSEN  
MUSS, DASS ER ANGEHÄUFT  
HAT" ...

- DAS ERGEBNIS DIESES  
KARMAS = "DIE

VERKÖRPERUNG / DAS  
ERLEBEN ALLER VON IHM  
GESCHAFFENEN  
OPFERSITUATIONEN", - IST "DIE  
NATÜRLICHE GRENZE", - DIE  
SICH IN  
BEZUG AUF DIE ERKENNTNIS  
TATSÄCHLICHER  
"SPIRITUELLER MACHT"  
OFFENBART. -

. - "Europa" fühlt sich nun  
unerklärlicherweise "immun  
gegenüber derartigen  
Phänomenen",

und ich wünsche Europa ein  
Fortdauern seiner Immunität,  
sobald Ihm klar wird, womit es  
es hier eigentlich zu tun hat...

Bei aller Zivilisation und Bildung  
erweckt nämlich das beharrliche  
Wegrationalisieren  
der akademischen Geisteswelt  
keineswegs den Eindruck einer  
überlegenen Wissenschaft,  
oder gar eines brauchbaren  
Umganges mit der beschriebenen  
Problematik, - vielmehr  
wird alles getan, - wissenschaftliche  
Denker von diesen Themen  
abzulenken, - und das  
tut man nicht, weil man soviel  
davon versteht...

Es führt logischerweise dazu,  
"DASS UNAUFGEARBEITET  
BLEIBT, WAS MAN NICHT AUF-  
ARBEITET", - indes bin ich  
zuversichtlich, dass das auf uns alle

zukommende "Näher-  
rücken der Kontinente" auch  
unseren Denkern Idee und  
Möglichkeit zu liefern versteht,  
- sich diesen "Stiefkindern der  
Menschheitsgeschichte"  
zuzuwenden.

- Adamon. -



Der Legende nach sind Werwölfe  
Wesen, die bei Tag die Gestalt eines  
Menschen und bei Nacht den



Körper eines Wolfes annehmen. Sie mögen Menschenfleisch.

Gewöhnlich volzieht sich die Verwandlung bei Vollmond. Das Leiden wird entweder vererbt oder oder durch den Biss eines Werwolfes weitergegeben. Andere wiederum versuchen, sich durch Zauberformeln in Werwölfe zu verwandeln, wobei der Astralleib des Zauberers auf einen Wolf überging, während der menschliche Körper schlief. Man dachte, dass solche Menschen eine Wendehaut - außen Menschenhaut und innen Fell - besäßen.

Die Jagt auf Werwölfe glich in ihrer Intensität dem Hexenwahn des Mittelalters. So wurden in Frankreich im 16. Jhdt. in nur 100 Jahren

30 000 Fälle bekannt. Beweisen ließ sich ihre Existenz nie, da sie, nachdem die verwundet oder getötet wurden, angeblich in ihren menschlichen Körper zurückkehrten.

### Folter und Leid

Henry Boguet, oberster Richter in Burgund, war der Autor des Discours de Sorciers (Studien über Hexen und Zauberer), und sein Spezialgebiet waren Wewölfe. Um Geständnisse zu erpressen, wandte er alle möglichen Foltermethoden an.

Er glaubte, dass Werwölfe nicht weinen können. Während er seine Opfer grausamen Folterungen aussetzte, maß er ihren Tränenfluss. Wer nicht genügend

Tränen weinte, galt als Werwolf oder Hexer und wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Damals wurde der "Werwolf von Chalons" verbrannt. Der auch als "Dämonenschneider" bekannte Mann wurde 1598 in Paris verhaftet, weil man in seinem Keller Fässer mit Knochen entdeckt hatte. Er soll Dutzende von Menschen in seine Werkstatt gelockt, ihnen die Kehle durchgeschnitten und sie dann verspeist haben. Er wurde bei lebendigem Leibe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Gerichtsakten hatte man vernichtet, um diesen grauenhaften Fall zu tilgen.

Neun Jahre später wurde Peter Strump als Werwolf überführt, gefoltert und aufs Rad gebunden. Er soll auf frischer Tat ertapt

worden sein, als er sich den "Teufelsgurt" abstreifte, mit dem er sich stets in einen Werwolf verwandeln konnte. Laut Berichten aus jener Zeit soll Strump seine Seele dem Teufel verkauft haben (wers glaubt..) und durfte dafür als Werwolf sein Unwesen treiben. Im Bericht heißt es: "Es bereitet ihm solche Befriedigung zu töten, dass er bei Tag und Nacht sein grausames Unwesen treibt." Es hieß sogar, dass er sein eigenes Kind gefressen habe.

Angeblich kann man Werwolfmenschen an einem eingesunkenen, starrenden Augen, zusammengewachsenen Augenbrauen, behaarten Handflächen, dem langen Mittelfinger, tiefsitzenden Ohren oder ovalen, leicht bräunlichen

Fingernägeln erkennen. Die meisten Fälle lassen sich wohl durch Tollwut erklären. Es gibt auch das Krankheitsbild der Lycanthropie, bei der die Betroffenen glauben, sie würden sich in einen Werwolf verwandeln.

### Überzeugende Beweise

Ende des 19. Jhdt. gab es allerdings einen Fall, der auch heute noch Rätsel aufgibt. Ein Professor aus Oxford, seine Frau und ein Freund mieteten ein Sommerhaus an einem einsamen See in Wales. Eines Tages fand der Professor einen großen Schädel, vermutlich von einem Hund. Er nahm ihn mit, um ihn sich genauer anzusehen.

Als die Frau eines Tages alleine im Haus war, hörte sie draußen ein Kratzen. Durch das Fenster sah sie ein Monster, halb Mensch halb

Tier. Montague Summers berichtete darüber: "Das Maul mit den scharfen, weißen Zähnen weit aufgerissen, hielt er sich hechelnd mit riesigen Fellpranken an der Fensterbank festm die roten Augen leuchteten furchterregend. Halb bewusstlos stürzte die Frau zur Tür und berriegelte sie"

"Im nächsten Moment hörte sie von draußen schweres Atmen und der Riegel wackelte bedenklich. Angsterfüllte Minuten folgten und es klang, als wollte sich die Kreatur Zugang zum Haus verschaffen"

Nach der Rückkehr der Männer brach die Frau zusammen. In der Nacht warteten sie, ob die Kreatur zurückkäme. Plötzlich tauchte das Gesicht eines Wolfes mit Menschenaugen auf. Sie verfolgten ihn mit Knüppeln und Gewehren,

doch er entkamm in Richtung See.

Am nächsten Tag warf der  
Professor den Schädel ins Wasser.  
Danach wurden sie nicht mehr von  
der Bestie belästigt.

you can't change the direction of  
the wind but you can adjust  
yourself  
and if you don't know where you're  
going  
any road will take you there

